



TRAUMBUSEN VORAB MIT 3D-SIMULATION TESTEN

INNOVATIVE Brustvergrößerung

Frauen, die von der Natur nicht bevorzugt wurden, können heute ihre Weiblichkeit selbst kreieren. Doch der Entscheidung zu einer Brustvergrößerung geht oft ein monatelanger Denkprozess voraus.

Mit innovativen 3D-Simulationen können Frauen bei Dozent Dr. Johannes Matiasek, Beauty Doc und Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in Wien und Schladming, ihren neuen Busen in unterschiedlichen Varianten bereits vor der OP testen. Das bietet den enormen Vorteil, dass man sich mit Entscheidungssicherheit und Vorfreude auf den neuen Traumbusen einstellen kann.

DIE MODERNE BRUSTCHIRURGIE BASIERT GRUNDSÄTZLICH AUF ZWEI VARIANTEN:

Brustvergrößerung mit Implantat

Kommen Implantate zum Einsatz, ist die richtige Auswahl entscheidend. Brustimplantate bestehen heute aus einer Füllung mit „kohäsivem“ Silikongel. Die Formen reichen von rund bis tropfenförmig. Kohäsive Silikonimplantate ermöglichen eine sehr natürlich aussehende Brustvergrößerung. Mikro- und nanotexturierte Implantate begünstigen den Einheilungsprozess und verhelfen zu einem stärkeren Lifting-Effekt bei abgesenkten Brüsten.



Dozent Dr. Johannes Matiasek
Facharzt für Plastische, Rekonstruktive
& Ästhetische Chirurgie
1010 Wien, Kärtner Ring 14/13 (1. DG)
8971 Schladming, Europaplatz 585 (1. ST.)
Tel.: +43 1 997 15 32
www.drmatiasek.at

Brustvergrößerung mit Eigenfett

Bei dieser Methode wird Eigenfett aus Hüften (Reiterhosen), Oberschenkel oder Bauch mit einer extrem feinen Kanüle abgesaugt, aufbereitet und zielgerichtet in die Brüste eingebracht. Diese Technik hat den positiven Zusatzeffekt, dass das körpereigene Fett dort entnommen wird, wo die Patientin ohnehin etwas schlanker sein möchte. Mit Eigenfett können sehr natürlich wirkende Brustvergrößerungen vorgenommen und asymmetrische Brüste korrigiert werden. Ein Zusatzbonus ist die absolute Narbenfreiheit.